



DENIS DIDEROT

Denis Diderot wurde am 5. Oktober 1713 in Langres geboren. Er war ein französischer Schriftsteller, Philosoph, Aufklärer.

Mit Jean-Baptiste le Rond d'Alembert war er Herausgeber der großen französischen Encyclopédie. Er selbst schrieb, als Enzyklopädist, etwa 6000 von insgesamt 72.000 Artikeln der Enzyklopädie. Als Autor von Bühnenwerken hatte er großen Anteil am Entstehen des bürgerlichen Dramas. Seine Romane und Erzählungen, zumeist posthum erschienen, wie *La Religieuse*, *Jacques le fataliste* oder *Le Neveu de Rameau* leisteten in verschiedenster Weise ihren Beitrag zu den großen Themen der Zeit der (französischen) Aufklärung, so die Frage der Selbstbestimmung des Menschen, die Problematik von Körper und Seele, der Gegensatz von Determinismus und Freiheit oder der Kritik an der Religion.

Man kann in der Rezension seiner Werke eine deutliche Entwicklung aus einer theistischen, über eine deistische zu einer atheistischen Haltung nachvollziehen. So trat Diderot in seinen Spätwerken für die Verbreitung des Geistes der Aufklärung, den Atheismus und gegen Aberglauben und Bigotterie ein.

Er starb am 31. Juli 1784 in Paris.